

Was ist die OSZE?



Wer wir sind



Dank ihrer Arbeit vor Ort kann die OSZE zeitig auf Krisen reagieren. Die OSZE hat hunderte Beobachter in die Ukraine entsandt um dort Spannungen zu entschärfen.

Mit 57 Teilnehmerstaaten in Nordamerika, Europa und Asien ist die OSZE die weltweit größte regionale Sicherheitsorganisation. Die OSZE setzt sich durch politischen Dialog über gemeinsame Werte und durch praktische Arbeit, die nachhaltige Veränderungen bewirkt, für Stabilität, Frieden und Demokratie für mehr als eine Milliarde Menschen ein.

Die OSZE – Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa – bietet ein Forum für politischen Dialog zu einem breiten Spektrum von Sicherheitsfragen und eine Plattform für gemeinsames Handeln, mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der Menschen und Gemeinschaften zu verbessern. Mit ihrem umfassenden Sicherheitsbegriff, der die politisch-militärische Dimension, die Wirtschafts- und Umweltdimension sowie die menschliche Dimension einschließt, und ihrer umfassenden Mitgliedschaft

hilft die OSZE den Staaten, durch Zusammenarbeit bei Konfliktverhütung, Krisenmanagement und Konfliktfolgenbeseitigung Differenzen zu überwinden und Vertrauen aufzubauen.

Über ihre Institutionen, ihre Fachreferate und ihr Netz von Feldoperationen befasst sich die OSZE mit Themen, die unsere gemeinsame Sicherheit betreffen, wie etwa Rüstungskontrolle, Terrorismus, Good Governance, Energiesicherheit, Menschenhandel, Demokratisierung, Medienfreiheit und nationale Minderheiten.

Ein Blick in die Vergangenheit

Die OSZE geht auf die frühen 1970er-Jahre zurück – auf die Schlussakte von Helsinki (1975) und die Gründung der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE), die während des Kalten Krieges als wichtiges multilaterales Dialog- und Verhandlungsforum zwischen Ost und West fungierte.



Die Schlussakte vom Helsinki, die am 1. August 1975 unterzeichnet wurde, stellte zehn Grundprinzipien (den sogenannten Dekalog) auf, die den Umgang der Staaten miteinander sowie mit ihren Bürgern regeln. Dieses Dokument ist nach wie vor die Richtschnur für die Arbeit der OSZE. (akg-images)

Am 1. August 1975 wurde die Schlussakte von Helsinki unterzeichnet, die eine ganze Reihe ausschlaggebender Verpflichtungen zu politisch-militärischen, ökonomischen und ökologischen Fragen sowie zur menschlichen Dimension enthielt. Sie stellte auch zehn Grundprinzipien (den sogenannten Dekalog) auf, die den Umgang der Staaten miteinander sowie mit ihren Bürgern regeln.

Von 1975 bis in die 1980er-Jahre baute die KSZE im Zuge einer ganzen Reihe von Treffen und Konferenzen die Verpflichtungen der Teilnehmerstaaten aus und überprüfte regelmäßig deren Umsetzung.

Nach dem Ende des Kalten Krieges nahm das Gipfeltreffen von Paris eine Kursänderung für die KSZE vor. In der Charta von Paris für ein neues Europa wurde die KSZE aufgefordert, ihren Teil zur Gestaltung des in Europa vor sich gehenden historischen Wandels beizutragen und sich den neuen Herausforderungen der Zeit zu stellen. Daraufhin stattete sich die KSZE mit ständigen Strukturen aus, einschließlich eines Sekretariats und einiger Institutionen, und richtete die ersten Feldoperationen ein.

Nach dem Zerfall des ehemaligen Jugoslawien und den nachfolgenden Konflikten bemühte sich die

KSZE an vorderster Front um die Bewältigung der Krise und die Wiederherstellung des Friedens.

1994 wurde aus der KSZE, die inzwischen weit über ihre ursprüngliche Rolle hinausgewachsen war, die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Dank ihrer umfassenden Mitgliedschaft und der Entwicklung von Partnerschaften, ihres umfassenden Sicherheitsbegriffs und ihrer Flexibilität gibt die OSZE ihren Teilnehmerstaaten nach wie vor effektive und effiziente Instrumente und Hilfsmittel für die Auseinandersetzung mit aktuellen Sicherheitsfragen an die Hand.

Wie wir arbeiten

Inklusivität ist der rote Faden, der sich durch alle Aktivitäten der OSZE zieht. Alle Teilnehmerstaaten der OSZE sind gleichberechtigt, Beschlüsse werden mit Konsens gefasst.



Die OSZE ist eine zwischenstaatliche Organisation, deren 57 Teilnehmerstaaten in allen Beschlussfassungsorganen gleichberechtigt zusammenarbeiten.

Beschlussfassungsorgane

Die Botschafter kommen allwöchentlich im Ständigen Rat, dem regulären Beschlussfassungsorgan der OSZE, und im Forum für Sicherheitskooperation, das Beschlüsse zu militärischen Aspekten der Sicherheit fasst, zusammen. Einmal im Jahr findet ein Treffen des Ministerrats statt, der die Aktivitäten der OSZE überprüft und den grundsätzlichen Kurs vorgibt. Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der OSZE-Teilnehmerstaaten werden zeitweise abgehalten, um auf höchster politischer Ebene Prioritäten zu setzen.

Vorsitz

Jedes Jahr führt ein anderer Teilnehmerstaat den Vorsitz in der OSZE, dessen Außenminister in dieser Zeit den Amtierenden Vorsitzenden der OSZE stellt. Der Vorsitz arbeitet Hand in Hand mit dem vorhergehenden und dem nachfolgenden Vorsitz, zu dritt bilden sie die OSZE-Troika.

Sekretariat

Der Generalsekretär steht an der Spitze des Sekretariats in Wien und unterstützt unmittelbar den Vorsitz. Das Sekretariat besteht aus dem Konfliktverhütungszentrum und Abteilungen und Dienststellen, die nach Schwerpunkten gegliedert sind und sich mit folgenden Themen befassen: Wirtschaft und Umwelt, Zusammenarbeit mit Partnerstaaten und -organisationen, Geschlechtergleichstellung, Bekämpfung des Menschenhandels sowie grenzüberschreitende Bedrohungen einschließlich Terrorismusbekämpfung, Grenzmanagement und Reform der Polizeiarbeit. Sie beobachten Trends, sorgen für Expertengutachten und führen Projekte vor Ort durch.

Institutionen

Zu den Institutionen der OSZE gehört auch das **Büro für demokratische Institutionen und**

Menschenrechte (ODIHR)

mit Sitz in Warschau, das demokratische Entwicklung und Menschenrechte fördert. Es befasst sich konkret mit folgenden Aufgabenfeldern: Wahlbeobachtung, Rechtsstaatlichkeit, Förderung von Toleranz und Nichtdiskriminierung und die Verbesserung der Lage von Roma und Sinti. Das ODIHR veranstaltet das jährliche Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension, die größte alljährlich stattfindende Menschenrechtskonferenz in der OSZE-Region.

Die Beauftragte für Medienfreiheit

mit Sitz in Wien beobachtet Entwicklungen im Medienbereich, sorgt für Frühwarnung im Falle von Verletzungen der Meinungs- und Medienfreiheit und setzt sich für die uneingeschränkte Einhaltung der OSZE-Verpflichtungen auf dem Gebiet der Medienfreiheit ein.

Die Hohe Kommissarin für nationale Minderheiten

mit Sitz in Den Haag erfüllt ebenfalls die Funktion eines Konfliktverhütungsinstruments und soll ethnische Spannungen, die den Frieden, die Sicherheit oder die Stabilität gefährden könnten, mit Mitteln der stillen Diplomatie und durch frühzeitiges Handeln abbauen.

Die Parlamentarische Versammlung

der OSZE vereint mehr als 300 Parlamentsabgeordnete aus den OSZE-Teilnehmerstaaten, um den Dialog und die Zusammenarbeit zu begünstigen und die Rechenschaftspflicht zu fördern. Die OSZE-Parlamentarier spielen auch eine führende Rolle bei den Wahlbeobachtungsaktivitäten der Organisation, sie führen Besuche vor Ort durch und treiben organisatorische Reformen voran.

Was wir tun

Die OSZE verfolgt einen Sicherheitsansatz, der drei Dimensionen umfasst – die politisch-militärische Dimension, die Wirtschafts- und Umweltdimension und die menschliche Dimension.

Im **militärischen Bereich** hat die OSZE im Streben nach mehr Offenheit, Transparenz und Zusammenarbeit das weltweit fortschrittlichste Regelwerk für **Rüstungskontrolle und vertrauensbildende Maßnahmen** erstellt. Sie beschäftigt sich hier unter anderem mit der Reform des Sicherheitssektors und der sicheren Lagerung und Vernichtung von Kleinwaffen und leichten Waffen und konventioneller Munition.

Auch **Wirtschafts- und Umweltfragen** sind beim Aufbau von Sicherheit entscheidende Faktoren. Die Förderung einer **verantwortungsvollen Regierungsführung, die Eindämmung der Korruption, die Schaffung von Umweltbewusstsein**, die gemeinsame Nutzung natürlicher Ressourcen und eine solide umweltverträgliche Abfallwirtschaft sind einige der Bereiche, in denen die OSZE Hilfe anbietet.

Menschenrechte und Grundfreiheiten sind das Fundament stabiler Gesellschaften. Die OSZE hilft ihren Teilnehmerstaaten, demokratische Institutionen aufzubauen, echte und transparente **demokratische Wahlen** abzuhalten, die Achtung der **Menschenrechte**, der **Medienfreiheit**, der **Minderheitenrechte** und der **Rechtsstaatlichkeit** zu gewährleisten und **Toleranz und Nichtdiskriminierung** zu fördern.

Im weiteren Sinn befasst sich die OSZE mit grenzüberschreitenden sicherheitspolitischen Herausforderungen, wie **Klimawandel, Terrorismus, Radikalisierung und gewalttätiger Extremismus, organisierte Kriminalität, Cyberkriminalität sowie Drogen-, Waffen- und Menschenhandel**. Sie

fördert stärkere Beziehungen und eine engere Kooperation zwischen den Staaten, wobei sie Partnerschaften zwischen der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Sektor schafft und die Zivilgesellschaft einbindet.

Dimensionsübergreifend arbeitet die OSZE in allen Bereichen ihrer Friedens- und Sicherheitsagenda für die **Gleichstellung der Geschlechter** und die **Einbeziehung der Jugend** und fördert einen menschenrechtskompatiblen, umfassenden und kooperativen Ansatz für die **Verwaltung von Migrations und Flüchtlingsbewegungen**.

Die OSZE unterhält eine enge Kooperation mit anderen internationalen und regionalen Organisationen und arbeitet mit ihren Partnerstaaten im Mittelmeerraum und in Asien zusammen.

Die vielen Tätigkeitsfelder der OSZE



Einsatz vor Ort

Die meisten Mitarbeiter und Ressourcen der OSZE kommen in den Feldoperationen in Südosteuropa, Osteuropa, im Südkaukasus und in Zentralasien zum Einsatz.

Im Bewusstsein, dass Schulen ein ausgezeichneter Ort sind, um gegenseitiges Vertrauen zu lernen, Stereotypen aufzubrechen und eine umfassendere Kenntnis der Menschenrechte zu vermitteln, richtet sich die OSZE gezielt an Kinder, Jugendliche und Pädagogen.



Feldoperationen werden auf Einladung des jeweiligen Gastlandes eingerichtet und ihre Mandate werden von den Teilnehmerstaaten mit Konsens vereinbart. Sie unterstützen die Gastländer bei der Entwicklung ihrer Kapazitäten durch Projekte, die auf deren Bedürfnisse abgestimmt sind.

Die OSZE befasst sich auch mit Langzeitkonflikten in ihrer Region im Rahmen vereinbarter Formate. Dazu zählen die Verhandlungen zur Herbeiführung einer umfassenden politischen Lösung im Transnistrien-Konflikt, die Minsk-Gruppe der OSZE, die sich um eine friedliche Verhandlungslösung

für den Bergkarabach-Konflikt bemüht, und die Internationalen Genfer Gespräche, die nach dem Georgien-Konflikt vom August 2008 aufgenommen wurden und bei denen die OSZE gemeinsam mit den Vereinten Nationen und der Europäischen Union den Vorsitz führt.

Gemeinsam unterstützen die einzelnen Bestandteile der OSZE die Teilnehmerstaaten beim Aufbau von Vertrauen und in ihrem Bemühen um eine freie, demokratische, gemeinsame und unteilbare euroatlantische und eurasische Sicherheitsgemeinschaft.



Die OSZE beobachtet Wahlen und berät Regierungen beim Aufbau und der Aufrechterhaltung demokratischer Institutionen.



Unabhängige und professionelle Medien sind ein Grundpfeiler demokratischer Gesellschaften und bilden einen wichtigen Schwerpunkt in der Arbeit der OSZE.



Die Förderung einer professionellen und wirkungsvollen Polizeiarbeit gehört zum Standardrepertoire der Konfliktverhütungs- und Konfliktnachsorgearbeit der OSZE.



Über ihre Feldoperationen trägt die OSZE zur Eindämmung der Verbreitung überschüssiger Waffen bei und bietet Hilfestellung bei ihrer Vernichtung.

OSZE-Struktur

Beschlussfassungsorgane

Parlamentarische Versammlung der OSZE

In der Parlamentarischen Versammlung der OSZE sitzen über 300 Abgeordnete aus den 57 OSZE-Staaten, die ihr Wissen und ihre Erfahrung als Parlamentarier einbringen, in Bereichen mit OSZE-Bezug intervenieren und die Zusammenarbeit zwischen gesetzgebenden Versammlungen erleichtern.

Persönliche Beauftragte des Amtierenden Vorsitzenden

Die Persönlichen Beauftragten werden vom Vorsitz mit der Aufgabe betraut, sich für die Verhütung und Bewältigung von Konflikten in der OSZE-Region einzusetzen, bestimmte Bereiche wie Jugend- und Genderfragen zu koordinieren und Toleranz und Nichtdiskriminierung zu fördern.

Gipfeltreffen

Die Treffen der Staats- und Regierungschefs der OSZE setzen auf höchster politischer Ebene Prioritäten, fassen Beschlüsse und geben grundsätzliche Leitlinien vor.

Ministerrat

Der Ministerrat, den die Außenminister der OSZE-Staaten bilden, ist das zentrale Beschlussfassungs- und Leitungsorgan der OSZE.

Ständiger Rat

Der Ständige Rat ist das reguläre Organ für politischen Dialog und Beschlussfassung, zu dem die Vertreter aller Teilnehmerstaaten allwöchentlich in Wien zusammenkommen.

Forum für Sicherheitskooperation (FSK)

Das Forum für Sicherheitskooperation ist ein selbstständiges Beschlussfassungsorgan, bei dessen wöchentlichen Treffen die Vertreter der Teilnehmerstaaten über militärische Stabilität und Sicherheit beraten.

Vorsitz

Jedes Jahr führt ein anderer Teilnehmerstaat den Vorsitz in der OSZE, dessen Außenminister in dieser Zeit den Amtierenden Vorsitzenden der OSZE stellt. Während seiner einjährigen Amtszeit koordiniert der Vorsitz die Beschlussfassung und setzt die Schwerpunkte in der OSZE.

Troika

Die Troika besteht aus Vertretern des aktuellen, des vorhergehenden und des nachfolgenden Vorsitzes.

Durchführungsorgane

Generalsekretär

Der Generalsekretär wird vom Ministerrat für eine dreijährige Amtsperiode gewählt; er leitet das OSZE-Sekretariat in Wien und arbeitet nach den Vorgaben des Amtierenden Vorsitzenden.

Sekretariat in Wien

Das Sekretariat ist dem Vorsitz bei dessen Aktivitäten behilflich und unterstützt die Feldoperationen und gegebenenfalls andere Institutionen in operativer und administrativer Hinsicht.

Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte in Warschau

Das ODIHR fördert demokratische Wahlen, die Achtung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und Nichtdiskriminierung und die Rechte von Roma- und Sinti Gemeinschaften.

Beauftragte für Medienfreiheit in Wien

Die Beauftragte beobachtet Entwicklungen im Medienbereich in allen 57 OSZE-Teilnehmerstaaten und spricht bei Verletzungen der Meinungs- und Medienfreiheit Frühwarnungen aus.

Hohe Kommissarin für nationale Minderheiten in Den Haag

Die Rolle der Hohen Kommissarin besteht darin, frühzeitig zu warnen und in geeigneter Weise tätig zu werden, um zu verhindern, dass aus ethnischen Spannungen ein Konflikt wird.

Die OSZE vor Ort

Die Feldoperationen der OSZE leisten den Gastländern Hilfestellung bei der praktischen Umsetzung ihrer OSZE-Verpflichtungen und fördern die örtlichen Kapazitäten durch konkrete Projekte, die auf deren Bedürfnisse abgestimmt sind. Dank ihrer Feldoperationen ist es der OSZE möglich, sich mit Krisen im Frühstadium zu befassen. Diese Außenstellen spielen vielerorts eine entscheidende Rolle bei der Konfliktnachsorge und sind bei der Wiederherstellung von Vertrauen zwischen betroffenen Gemeinschaften behilflich.

Südosteuropa

- Präsenz in Albanien
- Mission in Bosnien und Herzegowina
- Mission im Kosovo
- Mission in Montenegro
- Mission in Serbien
- Mission in Skopje

Osteuropa

- Mission in Moldau
- Projektkoordinator in der Ukraine
- Sonderbeobachtermission in der Ukraine
- Beobachtermission an den russischen Kontrollposten Gukowo und Donezk

Südkaucasus

- Büro in Eriwan
- Persönlicher Beauftragter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für den Konflikt, mit dem sich die Minsk-Konferenz der OSZE befasst

Zentralasien

- Zentrum in Aschgabat
- Programmbüro in Astana
- Zentrum in Bischkek
- Büro in Tadschikistan
- Projektkoordinator in Usbekistan

Mit der OSZE verwandte Gremien

Gemeinsame Beratungsgruppe

Dieses in Wien angesiedelte Gremium befasst sich mit Fragen der Einhaltung des Vertrags über konventionelle Streitkräfte in Europa.

Beratungskommission „Offener Himmel“

Dieses Gremium tritt regelmäßig in Wien zusammen und besteht aus den Vertretern aller 34 Unterzeichnerstaaten des Vertrags über den Offenen Himmel.

Vergleichs- und Schiedsgerichtshof

Dieser Gerichtshof mit Sitz in Genf dient als Mechanismus für die friedliche Beilegung von Streitigkeiten im Einklang mit dem Völkerrecht und den OSZE-Verpflichtungen.

Fakten und Zahlen

(Stand: März 2016)

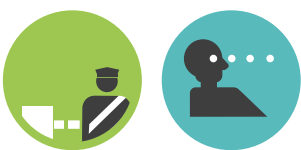
Die aktuellen Daten sind unter www.osce.org/whatistheosce/factsheet abrufbar.

Haushalt:



141,1 Millionen Euro

OSZE-Haushalt 2016



Sowohl die **OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine** als auch die **OSZE-Beobachter-mission an den russischen Kontrollposten Donezk und Gukowo** werden aus außerbudgetären Beiträgen finanziert.

Mitarbeiterstab:



Die OSZE beschäftigt

3 462 Mitarbeiter

2 949 Mitarbeiter

sind bei den **17 Feldoperationen** in Südosteuropa, Osteuropa, im Südkaukasus und in Zentralasien im Einsatz.

Das **Sekretariat** und die **Institutionen** beschäftigen gemeinsam insgesamt

513 Mitarbeiter

Geschlechterverhältnis:



Anteil der Frauen und Männer auf allen Dienstposten OSZE-weit

	Männlich	Weiblich
Allgemeiner Dienst	54%	46%
Höherer Dienst	51%	49%
Führungsebene	69%	31%
Gesamt	54%	46%

Teilnehmerstaaten der OSZE

Albanien	die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	Kasachstan	Norwegen	Tadschikistan	Afghanistan
Andorra	Republik Mazedonien	Kirgisistan	Österreich	Tschechische Republik	Australien
Armenien	Estland	Kroatien	Polen	Türkei	Japan
Aserbaidschan	Finnland	Lettland	Portugal	Turkmenistan	Republik Korea
Belarus	Frankreich	Liechtenstein	Rumänien	Ukraine	Thailand
Belgien	Georgien	Litauen	Russische Föderation	Ungarn	Ägypten
Bosnien und Herzegowina	Griechenland	Luxemburg	San Marino	Usbekistan	Algerien
Bulgarien	Heiliger Stuhl	Malta	Schweden	Vereinigtes Königreich	Israel
Dänemark	Irland	Moldau	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Jordanien
Deutschland	Island	Monaco	Serbien	Zypern	Marokko
	Italien	Mongolei	Slowakei		Tunesien
	Kanada	Montenegro	Slowenien		
		Niederlande	Spanien		

Kooperationspartner

Folgen Sie uns auf



Offene Dienstposten und Praktikantenstellen werden regelmäßig auf die OSZE-Webseite gestellt: osce.org/employment

Weitere Informationen über die OSZE, ihre Arbeit und ihre Organe finden Sie auf der Website: osce.org

OSZE-Sekretariat
Wallnerstraße 6
A-1010 Wien,
Österreich
Tel.: +43 1 514 36 6000
pm@osce.org



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa